



Die Skigebiete
Big Mountains

Südseite



Nordseite



Hellroaring Basin



Sunshine Skiing in Montana

Abfahrt mit atemberaubendem
Panorama

Big Mountain, Montana
Whitefish Lake



Blick vom Gipfel Big Mountains

Links ragt das “Deck” des
Schnellrestaurants rein
(They are serving a kind of dog food)

Unvergesslich ist aber der späte
Nachmittag mit einem der atem-
beraubendsten Panoramen vor sich
und einem exzellenten Bier aus einer
der zahlreichen Micro-Breweries
Montanas in der Hand.



Sportlich, fröhlich, entspannt!
Unkomplizierter Wintersport
in Montana . . .

. . . dazu ein Blick auf
„Big Sky Country“ und ein
schmackhaftes Bier von der
Black Star Brewing Company,
Whitefish, Montana



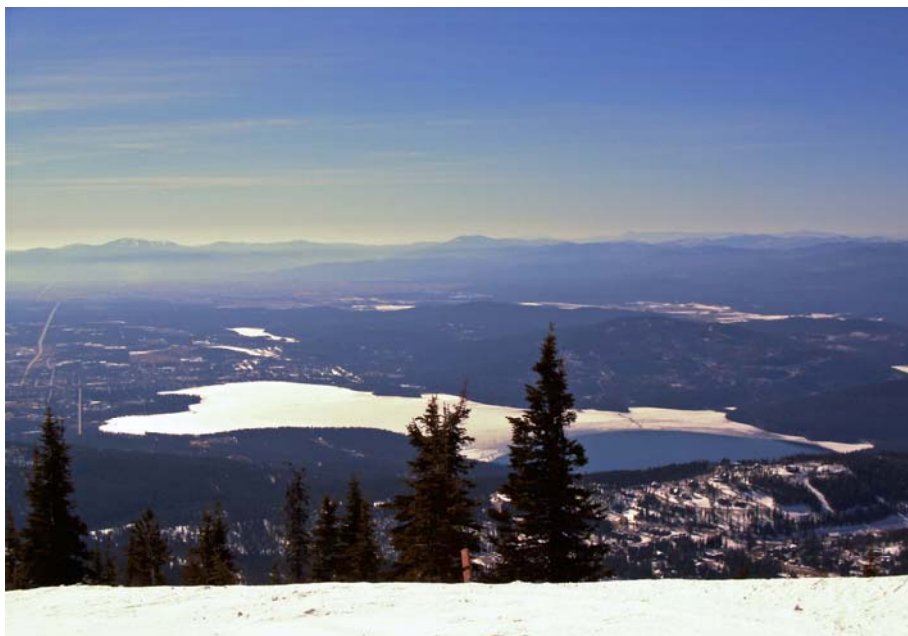
Beschaulich:

an der Basis von Big Mountain,
gerade mal gut hundert Meter
zum Lift!

Big Mountain ist von der Lage her wohl eines der schönsten Skigebiete der USA: man blickt nach Osten auf den Glacier National Park und nach Süden auf den Whitefish Lake und dann über das lang gestreckte Trogtal Flathead Valley bis zum Flathead Lake. Nach Westen schweift der Blick bis hin zu den Purcell und Cabinet Mountains, die schon nahe der Grenze zu Idaho liegen.



Blick vom Gipfel Big Mountains auf den Glacier National Park



Blick vom Gipfel Big Mountains nach Südwesten: Whitefish Lake, links sieht man die Stadt Whitefish und den fast schnurgeraden Highway 93 nach Kalispell

Big Mountain ist immer noch ein Geheimtipp unter den Skigebieten des Nordwestens der USA und in Condé Nasts „Travellers World“ wird es als das Skigebiet der USA ausgewiesen, das im Vergleich zu den Liftkapazitäten und der Anzahl der Abfahrten die geringste Zahl an Gästen ausweist. Das mag für die Betreiber vielleicht keine glückliche Lösung sein, für den Gast ist es ein Traum!

Man fährt auf den hervorragend präparierten Pisten zeitweise minutenlang allein ohne auch nur einen anderen Menschen zu sehen.

Die Hotelsituation ist in Whitefish deutlich anders als in den zuvor besuchten Gebieten:

Whistler ist eindeutig der Wintersportort mit der größten Auswahl an Hotels und hat entschieden die meisten sehr komfortablen bis luxuriösen Hotels, in Lake Louise ist die Auswahl schon geringer.

Whitefish selbst hat nur ein beschränktes Hotelangebot und das im Rahmen des typischen amerikanischen Standards der eher unteren Mittelklasse. Dieser zeichnet sich durch saubere Zimmer aus, die aber nicht sonderlich gemütlich eingerichtet sind und manchmal etwas charakterlos wirken. Sie sind von meist von großzügigem Schnitt und verfügen über tadellose Sauberkeit und gute Badezimmer mit allerdings manchmal etwas kurzen Badewannen.

Direkt am Fuße von Big Mountain, also am Skigebiet, welches von Whitefish Kilometer entfernt ist, befinden sich einige Lodges, also Hotelanlagen, gehobeneren Standards.

Was ich aber in Whitefish empfehlen würde, wäre das Mieten eines Hauses, was dort, wie überall in Montana, sehr gut geht. Zu Zeiten des Internets kann man die Abwicklung von Deutschland aus tätigen und findet dann nach Ankunft ein gepflegtes Zuhause vor. Ich begann mit dem Hausmieten in den USA 2003. Enttäuschungen blieben aus, im Gegenteil: ich war meist angenehm überrascht, dass alles noch schöner, großzügiger und mit noch mehr Liebe zum Detail ausgestattet war.



Das von mir gemietete Haus in Whitefish, rechts sieht man die Holzterrasse mit Gasgrill und Whirpool. Das Haus ist mit einer großzügigen Küche mit allem Komfort versehen und einem riesigen Kamin, der gleichzeitig die Küche vom Wohnzimmer abtrennt.

In diesen Häusern sind natürlich Bettwäsche und Handtücher ausreichend vorhanden, in der Küche befindet sich immer eine Grundausrüstung an Gewürzen, Folien etc.